

Betreuungsgutscheine Horw

Zusatzevaluation Pilotprojekt August 2009 - Januar
2011

Auf Wunsch des Bundesamtes für Sozialversicherung hat das Sozialdepartement Horw, Familie plus, die bestehende Evaluation von Interface mit der Auswertung von zusätzlichen Fragen ergänzt:

1. Neu erhalten Kinder in 7 Kitas ausserhalb von Horw Gutscheine.

Sind dies Kinder, die schon bisher in diesen Kitas waren?	ja: 4	nein: 6
Wie erfolgte die Finanzierung der Kosten?	Elternbeiträge: 4	
Hatte die Systemänderung Einfluss bei den Betreuungsverhältnissen, welche nach Einführung der BG abgeschlossen wurden?	ja: 10	nein: 0
- Falls ja welchen Einfluss?	Betreuungsplatz konnte nur dank Subventionierung gewählt werden: 10	

Fazit: 2008 besuchten 26 Horwer Kinder Kindertagesstätten in anderen Gemeinden. Dies entsprach rund der Hälfte der in Kitas betreuten Kinder. Nur ein kleiner Teil dieser Familien hat einen Antrag auf Betreuungsgutscheine gestellt. Von den Anträgen wurde wiederum nur bei fünf Familien Betreuungsgutscheine bewilligt.

Es ist somit davon auszugehen, dass sich vor dem Systemwechsel nur gut verdienende Familien einen Betreuungsplatz ausserhalb der Gemeinde Horw leisten konnten. Dank dem Systemwechsel sind die Angebote in der Region Luzern nun allen Familien zugänglich.

Dies drückt sich auch dadurch aus, dass gegen zwei Drittel der bewilligten Anträge für Kitas ausserhalb der Gemeinde Horw Betreuungsverhältnisse betreffen, welche nach Einführung der Betreuungsgutscheine gestellt wurden.

2. Rund ein Drittel der Eltern gibt an, dass dank den Gutscheinen eine Pensenerhöhung stattgefunden hat.

Wo werden diese Kinder betreut?	Kita Horw: 5	Kita ausserhalb: 4	Tagesfamilien: 2
Wie viele dieser Kinder wurden vor Einführung BG betreut?	1		
Wie viele dieser Kinder wurde erst nach Einführung BG betreut?	10		

Fazit: Bei bereits vor der Einführung der Betreuungsgutscheine bestehenden Verhältnissen wurden die Pensen infolge der Einführung von Betreuungsgutscheinen kaum erhöht.

Die Pensenerhöhungen fanden hauptsächlich bei Familien statt, welche Betreuungsverhältnisse nach Einführung der Betreuungsgutscheine eingegangen sind. Dank der Betreuungsgutscheine haben die betroffenen Familien jedoch freie und finanzierbare Betreuungsplätze vorgefunden. Dies war vor dem Systemwechsel nicht der Fall.

3. Verschiedene Familien erhalten nach dem Systemwechsel keine oder nur noch reduzierte Subventionen. Welches sind die Auswirkungen auf die Betreuung der betroffenen Kinder?

Anzahl betroffener Kinder	Wegfall Subventionen: 5	Reduktion Subventionen: 7
Betreuung gekündigt	1	0
Betreuung unverändert	2	2
Betreuung reduziert	2	5

Fazit: Bei den Eltern, wo die Subventionen ganz weggefallen sind, hat lediglich eine Familie die Betreuung gekündigt. Die anderen Familien haben die Betreuung unverändert beibehalten oder reduziert. Bei den Familien, bei welchen die Subventionen gekürzt wurden, haben alle die Betreuung beibehalten, allerdings bei über der Hälfte der Kinder mit reduziertem Umfang.

Meldungen, dass Familien dadurch in Notlagen geraten wären, sind keine erfolgt. Die Systemumstellung konnte somit von allen Familien verkraftet werden.

4. Hat nach der Einführung der Betreuungsgutscheine ein Wechsel von der bisher subventionierten Kita in andere, neu subventionierte Kitas stattgefunden?

Direkte Wechsel haben nicht stattgefunden, was sicherlich damit zusammenhängt, dass das Preis-Leistungs-Angebot der bisher subventionierten Kita sehr gut ist.

Allerdings kann die Verwaltung Horw im direkten Kontakt mit Eltern feststellen, dass sich diese seit der Systemumstellung in der Regel bei verschiedenen Kitas über das Angebot informieren, bevor sie sich für eine Kita entscheiden. Für Familien mit tiefem Einkommen war dies vor dem Systemwechsel nicht möglich, denn es bestand gar keine Auswahlmöglichkeit an günstigen Kita-Plätzen.